

**XXII. GP.-NR****436/J****2003 -05- 2 2****ANFRAGE**

**der Abgeordneten Mag. Maier  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend "Taxigewerbe und Sicherheit"**

In der Anfragebeantwortung 4291/AB vom 15.11.2003 wurden allgemeine und besondere Sicherheitsfragen im Taxigewerbe (teilweise) beantwortet.

Aus aktuellen Gründen – insbesondere aufgrund der in den Medien veröffentlichten, zum Teil brutalen Übergriffen auf TaxilenkerInnen – muss diese Anfrage neuerlich gestellt werden.

TaxilenkerInnen sind nicht nur im Straßenverkehr einem besonderen Risiko ausgesetzt, sondern bei ihrer Tätigkeit selbst: Dies zeigten in den letzten Jahren – insbesondere im Jahr 2003 – die zunehmenden Überfälle (Raub), Vergewaltigungen, Entführungen, aber auch die Ermordung von TaxilenkerInnen. Unbestreitbar gibt es hier Sicherheitsdefizite!

**Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende**

**Anfrage:**

1. Wie viele TaxilenkerInnen wurden bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Jahr 2002 bedroht, überfallen, beraubt, entführt, verletzt, vergewaltigt oder ermordet (Aufschlüsselung auf Delikte, Geschlecht und Bundesländer)?
2. Durch welche konkreten Maßnahmen kann die Sicherheit von TaxilenkerInnen verbessert werden?  
Was kann Ihr Bundesministerium in dieser Frage dazu beitragen?  
Was werden Sie veranlassen?
3. An wie vielen Verkehrsunfällen waren TaxilenkerInnen bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Jahr 2002 beteiligt (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
4. Wie viele wurden davon in diesem Jahr durch TaxilenkerInnen verschuldet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?  
Wie viele durch LKW, wie viele durch Radfahrer oder Fußgänger?
5. Wie viele dieser Verkehrsunfälle, an denen TaxilenkerInnen beteiligt waren, führten zu Personenschäden? Wie viele Tote gab es? Wie viele Verletzte? (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
6. In wie vielen Fällen wurden bei Verkehrskontrollen im Jahre 2002 durch Organe des BMI so große Mängel am Taxifahrzeug festgestellt, dass Gefahr in Verzug - trotz gültiger Überprüfungsplakette – war (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?

7. In wie vielen Fällen musste in diesem Jahr nach behördlichen Kontrollen das Kennzeichen abgenommen werden (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
8. Wie viele Fälle von Manipulationen am Kilometeranzeiger sind Ihnen im Jahr 2002 bekannt geworden (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Jahre und die einzelnen Bundesländer)?
9. Zu welchen behördlichen Maßnahmen kam es dabei jeweils? Kam es dabei auch zu Strafanzeigen?
10. Was spricht gegen eine öffentliche konzentrierte Zusammenarbeit von Sozialversicherung, Finanzamt, Arbeitsinspektorat sowie Sicherheitsdienststellen um den Problemen der Scheinselbstständigkeit, Sozialbetrug etc. auf die Spur zu kommen?